

Karl Marx für die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR und der Kampf gegen das staatsmonopolistische Herrschaftssystem in Westdeutschland, Berlin (Ost), 1967, S. 38; *ders.*, Die Verfassung des sozialistischen Staates deutscher Nation, Begründung des Verfassungsentwurfs, StUR 1968, S. 340; *ders.*, Die Rolle des sozialistischen Staates bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus, StUR 1968, S. 1735; *ders.*, Staat und Revolution und die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, StUR 1971, S. 517 - *Wolfgang Weichert*, Die sozialistische Staatsmacht in der Periode des umfassenden Aufbaues des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, StUR 1962, S. 2105; *ders.*, Über das Wesen der sozialistischen Staatsmacht im entwickelten gesellschaftlichen System des Sozialismus in der DDR, StUR 1969, S. 1405; *ders.*, Der sozialistische Staat - Hauptinstrument der Arbeiterklasse zur Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft, in der Schriftenreihe: Der sozialistische Staat - Theorie-Leitung-Planung, herausgegeben von der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft »Walter Ulbricht«, Berlin (Ost), 1972; *ders.*, Der sozialistische Staat - Hauptinstrument zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, Einheit 1973, S. 99; *ders.*, Zur Staatsfrage in den Beschlüssen des VIII. Parteitag der SED, Konsultation zum organisierten Selbststudium auf dem Gebiete Staat und Recht, in: Sozialistische Demokratie, Beilage zur Ausgabe 13/72; *ders.*, Einige Aufgaben der Theorie des Staates und des Rechts, StUR 1973, S. 48; *ders.*, Die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie, StUR 1974, S. 1413; *ders.*, Das Wesen des sozialistischen Staates, StUR 1974, S. 1629; *ders.*, Der demokratische Inhalt der sozialistischen Staatsmacht, in der Reihe: Der sozialistische Staat - Theorie-Leitung-Planung, Berlin (Ost), 1977; *ders.*, Politische Macht und Demokratie im Sozialismus, NJ 1978, S. 94; *ders.*, Die Lehren der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und einige Fragen der Staatstheorie, in: Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften der DDR, Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Räte Nr. 5, S. 7, Berlin (Ost), 1978; *ders.*, Zur Rolle des Staates im politischen System des Sozialismus, StUR 1979, S. 780 - *ders. und andere*, Die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und einige Probleme der Staats- und Rechtstheorie, StUR 1973, S. 1673 - *Klaus Westen*, Der Staat der Nationalen Demokratie, Köln, 1964 - *Rosemarie Will Werner Wippold*, Staatsform und Form der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft, StUR 1980, S. 877 - *Werner Wippold*, Die Pariser Kommune - Keimform der Diktatur des Proletariats, StUR 1961, S. 422; *ders.*, Wozu die Arbeiterklasse die sozialistische Staatsmacht braucht, Die Arbeit, Heft 11/68, S. 20 - *A. J. Wyschinski*, Fragen des Rechts und des Staates bei Marx, Sowjetische Beiträge zur Staats- und Rechtstheorie, Berlin (Ost), 1953 - *Peter Zinnecker*, Gesellschaftliche Organisationen und Entfaltung der Persönlichkeit in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, Zu einigen staatstheoretischen Forschungsaspekten, StUR 1977, S. 16 - *Reinhold Zippelius*, Allgemeine Staatslehre, München 1969 - *o. V.*, Chronologische Materialien zur Geschichte der SED, Dokumentation des Informationsbüro West, Berlin, 1956 - *o. V.*, Der XXIII. Parteitag der KPdSU und Fragen des sozialistischen Sowjetstaates, StUR 1966, S. 1371 - *o. V.*, Die Erfahrungen beim Aufbau des Sowjetstaates als Quelle theoretischer Verallgemeinerungen über den sozialistischen Staatstyp, aus: Sowjetskoje gosudarstwo i pravo, 1967, Nr. 3, S. 82-91, StUR 1967, S. 963 - *o. V.*, Neues staats- und rechtstheoretisches Denken ist geboten, StUR 1967, S. 1204 - *o. V.*, Bericht über die Ergebnisse der Volksaussprache zum Entwurf der neuen sozialistischen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik und die Änderungen zum Verfassungsentwurf, StUR 1968, S. 692.

Der erste Absatz des Art. 1 präzisiert »die Grundlage der sozialistischen Staats- und Gesellschaftsordnung« (Walter Ulbricht, Die Rolle des sozialistischen Staates .. ., S. 1736).

Er hat nicht konstitutive, sondern deklaratorische Bedeutung; denn die DDR war schon vor Erlaß der Verfassung von 1968 ein sozialistischer Staat.

Die Frage, ob nicht im Zusammenhang mit der neuen Verfassung der Name »Deutsche Demokratische Republik« in »Deutsche Sozialistische Republik« oder »Sozialistische Republik Deutschland« geändert werden sollte, wurde verneint (Erich Honecker, Neues Deutschland vom 19.- 2. 1968, Bericht der Verfassungskommission, S. 700). Als Begründung wurde angeführt, daß der Name »Deutsche Demokratische Republik« nicht nur bei ihren Bürgern, sondern in der ganzen Welt einen sehr guten Klang bekommen habe, so daß eine Namensänderung schädlich sei.

1. Staatstypenlehre. Die Bezeichnung der DDR als sozialistischer Staat folgt der von 2 der marxistisch-leninistischen Staatstheorie entwickelten Staatstypenlehre. Weil die marxi-